

München, 24.05.2017

## SPD verhindert Gentechnik-Anbaugesetz der Union

**SPD-Umweltschützer Harry Scheuenstuhl: CSU-Agrarminister Schmidt wollte der Gen-Lobby eine Hintertür öffnen**

Die SPD hat Erleichterungen für den Anbau gentechnisch veränderter Organismen in Deutschland verhindert. Mit juristischen Tricks hatte Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt von der CSU versucht, der Gentechnik-Lobby Hintertüren offen zu halten.

Der SPD-Umweltpolitiker **Harry Scheuenstuhl** kritisiert: „Die Union will gar kein rechtssicheres Verbot von Gentechnik auf unseren Feldern. Das zeigt ihr Verhalten wenn es um konkrete Gesetze geht ganz deutlich. Gut, dass dieser Plan von der SPD-Bundestagsfraktion nun endgültig vereitelt wurde.“ Die SPD-Landtagsfraktion hatte bereits im Februar einen entsprechenden **Antrag** in den Bayerischen Landtag eingebracht, war aber an der CSU-Mehrheit gescheitert.

Der vom Bundeslandwirtschaftsministerium erarbeitete Gesetzentwurf (BT-Drs. **18/10459**) wollte keine bundesweit einheitlichen Verbote, sondern den einzelnen Bundesländern die Hauptverantwortlichkeit für die Begründung von Anbauverboten überlassen. Und über den Wiedereinstieg in den Anbau hätten auch die Länder jeweils eigenverantwortlich entscheiden können.